

Die Halle monatlich für sechs Monate ...

werden die Geheften ...

Saale-Zeitung.

Hausnummer 1737er Jahrgang.

Er erscheint täglich ...

Redaktion und Druck ...

Nr. 420.

Halle a. S., Donnerstag, den 7. September.

1911.

Marokko, Sozialdemokratie und Flottenverein.

L. C. Die Sozialdemokratie befindet sich, wie ihr dies ja auch Max Schippel in den „Sozialistischen Monatsheften“ attestiert hat, angeht die Marokkofrage in keiner besonders beneidenswerten Situation.

Die Sozialdemokratie verurteilt hier eigentlich der „Vorwärts“, daß er der voraussetzlichen Politik der Regierung keinen Widerstand entgegenstellen kann, vielmehr diese Politik als ganz sachgemäß und dem Frieden dienend anzuerkennen muß.

Die Sozialdemokratie wäre in der Tat von allen guten Geistern verlassen, wenn sie ernstlich mit dem trüben und trüben Argument des politischen Massenstreiks arbeiten wollte.

Man rechts her scheint nun aber ein Vorstoß anderer Art noch gemacht werden zu sollen. Der Flottenverein hält die Zeit für gekommen, um die Forderung nach Verklärung der Flotte über das jetzige Flottengesetz hinaus laut und deutlich zu erheben.

Das ist natürlich ein ganz halbes Gerede. Kein vernünftiger Mensch weiß heute, ob eine neue Flottenverträge, wenn sie überhaupt kommen sollte, mehr als zweifelhaft ist, von den bürgerlichen Parteien sanft zugehen bewilligt werden würde.

daß die Freifinnigen sich ihre Stellungnahme absolut vor behalten und eine etwaige Vorlage streng prüfen würden, ob sie notwendig ist zur Stärkung unsers Ansehens und zum Schutze unserer Küsten und Kolonien oder nicht.

Die Rückkehr des Reichskanzlers.

Der ertragreichste Teil von französisch-Kongo wird deutsch!

Wie von uns bereits signalisiert, ist der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg am gestrigen Abend um 9 1/2 Uhr mit dreierleitender Verpöpfung auf dem Bahnhof in Berlin eingetroffen.

Die in unserm heutigen Morgenblatt gebrachte Mitteilung, daß der Kern der Verständigung in der Marokkofrage nunmehr gefunden sei, wird jedoch durch eine offizielle Meldung der „Köln. Ztg.“ wie durch Auslosungen französischer Blätter, die dem Ministerium nahe stehen, als unrichtig bestätigt.

Einem Telegramm aus Paris zufolge macht über die von dem französischen Vorkämpfer in Berlin, Herrn Cambon, umgetanen Kompensationen das „Echo de Paris“ folgende Mitteilungen:

Frankreich ist bereit, Deutschland das ganze Gebiet abzutreten, welches begrenzt wird durch eine Linie, die vom Atlantischen Ozean, 4 Km. südlich von spanisch Guinea ausgeht und dem Laufe des Enjolo folgend, an der jetzigen Grenze Kamerun erreicht — Uffan aber der französischen Republik beläßt —, dann dem linken Ufer des Ganghafusses bis zur Mündung des Kongo folgt, wo dieser von der Einmündung des Ubangiflusses begrenzt wird.

Das so begrenzte Gebiet ist — nach Angabe des Blattes — übrigens das einzige ertragreiche im ganzen französischen Kongo und umfaßt die gesamte mittlere französische Kongolinie mit ihrem großen Reichtum an Kautschuk, Elfenbein, Erzen und Wäldern.

* Berlin, 7. September. (Privat-Telegr.)

Die Berliner Vertreter der „Saale-Zeitung“ aus parlamentarischen Kreisen hört, sind maßgebende Persönlichkeiten der verschiedensten Fraktionen im Reichstag privatim von der Auffassung der Reichsregierung in der Marokko-Affäre, sowie von den Kompensations-Bedingungen verständig worden.

Der Bluff des Herrn Delcassé.

Herr Theophil Delcassé, der einstige Vertraute des Deutschland, „einkreisenden“ Königs Eduard, hat es offenbar nicht vermindern können, daß nach ihm bei dem diesjährigen Regierungsverwechsel des Kaiserreichs des Reichskanzlers nicht wieder amtierbar mochte.

Aber Herr Delcassé hat auch als Flottendef das Tagteufel nicht erworben, das für die besetzten Hüter wichtiger Landesinteressen nun einmal unentbehrlich ist. Sein vordemherber Trinkspruch anlässlich der Flottenparade von Toulon mit den ungehörigen Anspielungen auf den auswärtigen Konflikt ging durch die Blätter.

Die in unserm heutigen Morgenblatt gebrachte Mitteilung, daß der Kern der Verständigung in der Marokkofrage nunmehr gefunden sei, wird jedoch durch eine offizielle Meldung der „Köln. Ztg.“ wie durch Auslosungen französischer Blätter, die dem Ministerium nahe stehen, als unrichtig bestätigt.

Bismarck hat einmal verraten, er pflege den Wert eines Menschen dadurch festzustellen, daß er seine Eitelkeit von seinen Fähigkeiten abzieht. Es wird zu belagern sein, daß bei dem derzeitigen Marineminister der Republik nach dieser Feststellungsmethode ein Plus an Fähigkeiten nicht übrig bleibt.

Die in unserm heutigen Morgenblatt gebrachte Mitteilung, daß der Kern der Verständigung in der Marokkofrage nunmehr gefunden sei, wird jedoch durch eine offizielle Meldung der „Köln. Ztg.“ wie durch Auslosungen französischer Blätter, die dem Ministerium nahe stehen, als unrichtig bestätigt.

Deutsches Reich.

Gesetze gegen den Generalkrieg?

Die aus dem Ministerium des Innern gespeisten „Berl. Politischen Nachr.“ meinen unter Hinweis auf die sozialdemokratischen Demonstrationen in Treptow:

Der Kluge beugt vor, und da wirft sich von selbst die Frage auf, ob nicht auch schon der Propaganda für den Generalkrieg auf Grund der bestehenden Gesetzgebung geteuer werden kann, und wenn nicht, ob dann nicht Vorschriften zu diesem Zwecke erlassen werden sollten.

des Generalstreiks nach einer Kriegserklärung herantritt. Würden dazu die jetzigen gefährlichen Verhältnisse nicht ausreichen, so würde es doch zu sein, über die baldige Schaffung neuer in Erwägung zu treten.

Wir sind der Ansicht, daß die jetzigen gefährlichen Verhältnisse vorläufig genügend sind und daß zu Ausnahmemaßnahmen keine Veranlassung vorliegt.

Bilanz der Reichstags-Ersatzwahlen.

Im „Deutschen Statistischen Zentralblatt“ bespricht G. Zentius die Ergebnisse der Reichstags-Ersatzwahlen vom 1. März 1907. Die Zusammenstellung dieser Ergebnisse ist angelehnt an die kommenden Reichstagswahlen. Sie zeigt das Ergebnis von nicht weniger als 45 bisherigen Ersatzwahlen immerhin von Bedeutung für die Beurteilung auch der künftigen Aussichten der beteiligten Parteien. Hier seien uns die Endergebnisse wiedergeben:

Die Deutsch-Konfessionsparteien haben in 8 Ersatzwahlen fünf Wahlkreise behauptet und drei verloren. Deutsche Reformpartei, Christlich-Soziale, Deutsch-Soziale, Bund der Landwirte und Wirtschaftliche Vereinigung verloren je einen Wahlkreis, letztere genannten dafür einen Wahlkreis neu. Die Nationalliberalen haben von neun Mandaten drei wiedergewonnen und sechs verloren, in drei weiteren Ersatzwahlen haben sie drei Mandate neu gewonnen, im ganzen also drei Mandate verloren. Die Freikämmlerischen Parteien behaupteten einen Wahlkreis, verloren zwei, gewonnen dafür aber zwei neue. Das Zentrum hat von 11 freigewordenen Mandaten zehn wiedergewonnen und eins verloren, dafür einen Wahlkreis neu gewonnen. Die Polen haben fünf freigewordene Mandate wiedergewonnen, die Wessan ein Mandat neu gewonnen. Die Sozialdemokraten endlich haben vier Wahlkreise wiedergewonnen und neun Wahlkreise neu gewonnen.

Der preussische Staatshaushaltsplan und die Abgeordneten.

Bei den Erörterungen in der Presse darüber, ob es sich nicht im Interesse der Zertierpartei empfehle, auch in Preußen wie im Reich die Staatsausgabenplan in den Mitgliedern des Abgeordnetenhauses vor der Einleitung des Finanzjahres auszugeben, ist in den letzten Tagen der Einwand erhoben worden, daß im Reich die Unterlagen für die Beurteilung des Haushaltsplanes in viel größerem Umfange bekannt sind als in Preußen. Dieser Einwand entbehrt, wie die „N. B. R.“ meinen, der tatsächlichen Grundlage nicht.

Wenn es tatsächlich richtig ist, daß es jetzt in Preußen nach der Mitteilung einer Reihe von Daten bedarf, um die Unterlagen für die Prüfung des Staatshaushaltsplanes zu erlangen, so steht auf der anderen Seite kein ernstliches Bedenken der Mitteilung dieser Daten mit dem Etat selbst entgegen.

Man darf daher vertrauen, daß, wenn in Preußen in bezug auf die Vorlegung des Etats zu der Lösung des Reiches übergegangen werden sollte, den Abgeordneten das erforderliche Material zu einer sachgemäßen Prüfung an die Hand gegeben wird.

Begnadigung des Deutschen Kosper durch den Sultan.

Der deutsche Staatsangehörige Peter Kosper war wegen Erschießung eines türkischen Polizisten nach dem Gesetz in Saloniki zu drei Jahren Kerker verurteilt worden. Trotz Aufhebung des Urteils durch den Kassationshof in Konstantinopel blieb das Gericht in der erneuten Verhandlung bei seinem Spruch. Die türkische Regierung kam zu der Überzeugung, daß ein Freispruch vorliegt und empfahl dem Sultan die Begnadigung Kospers. Diese ist, wie die „Süddeutsche Ztg.“ meldet, jetzt erfolgt.

Wie die „N. B. R.“ aus zuverlässiger Quelle erzählt, beabsichtigt der durch seinen Prozeß gegen den liberalen Rittergutsbesitzer Veder-Barmannshagen rühmlichst bekannt gewordene Landrat des Kreises Grimmen, Herr Freiherr von Walsbain, in absehbarer Zeit seinem bisherigen Wirkungskreis den Rücken zu kehren. Ob und inwieweit dieser Entschluß des Landrats mit dem demnächst erfolgenden Rücktritt seines Vaters, des Oberpräsidenten von Kommerzien-Rathen von Walsbain-Göll, in Verbindung zu bringen ist, sei dahingestellt. Im Falle des Walsbain'schen Rücktritts ist es übrigens allgemein aufzufassen, daß gelegentlich des letzten Stettiner Provinzialtagung keine wirkende Persönlichkeit aus dem Kreise Grimmen bedacht worden ist. Während dem Landrat des benachbarten Kreises Greifswald sogar die Kammerherrnwürde verliehen wurde, erhielt der Landrat von Grimmen keine Auszeichnung. Obgleich dies viel bemerkenswert, daß zwar der Landtagsabgeordnete für Greifswald, Justizrat Dr. Remoldt, beehrt wurde, während sein Landtagskollege, der Intimus des Grimmen Landrats, Herr v. Hennings-Teichlin, ebenfalls leer ausging.

Kleine vermischte Nachrichten.

Die seit langer Zeit geführten Kompromißverhandlungen zwischen den deutschen Parteien der Provinz Posen für die kommende Reichstagswahl sind jetzt endgültig geschlossen; dagegen haben die Nationalliberalen und die Fortschrittliche W.P. Partei ein bestimmtes Wahlbündnis für die in Betracht kommenden Wahlkreise der Provinz abgeschlossen.

Für die Reichstagswahl in Konstantinopel stellen die Nationalliberalen dem „Frank. Kurier“ zufolge den Landtagsabg. Schmidt-Gingen als Kandidaten auf. Die Volkspartei hat bei derselben, seinen Kandidaten aufzustellen, sondern die nationalliberalen Kandidaten zu unterstützen. Die Sozialdemokraten wählen zunächst ihren bereits aufgestellten Kandidaten, aber bei der Entscheidung wird die sozialdemokratische Partei den Sozialdemokraten unterstützen.

Schule.

Freie Vermittlung in den Volksschulen.

Man spricht uns aus dem Großherzogtum Hessen: In Laufe der Jahre wurden namentlich in den Städten auf dem Gebiete des Schulwesens immer mehr Verpflichtungen der Familien auf die Gemeinde übernommen. Diese Verrichtung trat da am stärksten zutage, wo die Familienbande sich lockerten, namentlich dadurch, daß auch die Mutter außerhalb des Hauses Verdienste durch die Aufhebung des Schulgeldes. Die Gemeinderäte gewöhnten sich daran, daß die Gemeinde auf diese frühere Entlastung verzichtete. In den Städten kamen mit der Zeit für die Gemeindefürsorge die unentgeltliche Behandlung in der Zahnklinik, die Gewährung von Schuhen, Brillen, Bändern usw., die Unterbringung gefährdeter Kinder in Heilanstalten, in Spitälern usw., ferner die Einrichtung der Jugendhefe, der

Herrenminderungen, des Müßiggangs, der Sündenorte und dgl. mehr. Seit haben die Stadtverordnungen einen weiteren Schritt: der freien Verlegung der Vermittlung für sämtliche Schulkinder. Von den hiesigen Städten z. B. liefert Mainz allen Schülern, deren Eltern es wünschen, die großen und kleinen Vermittlung, und sie zahlte im letzten Jahr bei einer Gesamtausgabe für das Schulwesen von etwas über eine Mill. Mark für diesen Posten 34 000 Mark. Die Mainzer Volksschulen, vor allem die unteren Klassen derselben, werden auch von den Kindern von Post-, Bahn- und anderen Beamten besucht, die ohne Frage die Ausgaben für die Vermittlung tragen können; trotzdem lassen sich diese von etwa 99 v. H. der gesamten Schüler ihre Bücher und Hefen von der Stadt geben.

Man stellt hieraus, wie die Bedürftigkeit schließlich nicht mehr in Betracht gezogen wird, aber auch, wie rasch sich die Bewitterung an diese Verlegung gewöhnt, obwohl doch die meisten Schüler beim Austritt aus der Schule gerne ihre Bücher als Andenken behalten. In Mainz und Darmstadt werden die Bücher am Jahresabschluss an die neuen Klassen weitergegeben; auf Wunsch der Eltern jedoch können die Vermittlung auch im Besitze der Kinder bleiben. Nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen ist der größte Teil der abgelieferten Bücher noch in solch gutem Zustand, daß die Kosten für die Neuanfassungen nicht besonders hoch werden, ja, es tritt ebenfalls eine Verminderung derselben für die folgenden Jahre ein. In Vororten von Mainz hat man auf diesem Gebiete ähnliche Versuche gemacht, und man ist bereits nach kurzer Zeit soweit gekommen, daß z. B. in Wessau mit 6800 Einwohnern die Hälfte der Schüler die Schulbücher und Hefen von der Gemeinde erhält. Ohne Frage wird im Laufe der Zeit die Uebernahme der gesamten Vermittlung auf die Gemeindefürsorge in den meisten Industrieorten erfolgen.

Heer und Flotte.

Zur Benedek-Frage.

In Heft 23 der jetzt empfehlenswerten, im Verlag Gebr. Bredel, Berlin, erscheinenden „Deutschen Rundschau“ vertritt sich Wilhelm Ritter gegen die Kritik, die Generaloberst Graf Schlieffen an Alers' „Benedek-Studie“ genommen hat. Wie die österreichischen Militärhistoriker des ersten Jahrzehnts nach dem Kriege, so verurteilt es auch Graf Schlieffen, die ganze Schuld des katastrophalen Fiascos der Oesterreicher im Jahre 1866 auf die Schultern Benedeks zu wälzen. Hiergegen macht Wilhelm Ritter mit aller Entschiedenheit Front. Er will durchaus nicht Benedek von aller Schuld ledig sprechen, nur vor jener Meinung will er ihn warnen, die die militärischen Mißerfolge Benedeks ausschließlich auf seine Schuld, — seine persönliche Schuld, zurückführt. Für verfehlt hält er den Standpunkt des Grafen Schlieffen, der mit Erwägungen über Erfolgswahrscheinlichkeiten und Erfolgsaussichtlichkeiten an eine Beurteilung Benedeks herantritt. Auf Grund authentischen Materials weist Ritter nach, daß Benedeks Operationsfreiheit durch diplomatische Rücksichtnahmen, die von Wien unbedingt gefordert wurden, gelähmt war. Ja, gerade die von Graf Schlieffen als einseitige Rettung für Oesterreich bezeichnete solche Offensivlinie hat Benedek mit aller Gewalt durchzuführen wollen. Doch die im ganzen Kriege augenfällig durchgeführte Tendenz Oesterreichs, aller Welt zu zeigen, daß es sich nur um eine Verteilung erwerbener Rechte gegenüber der maßgeblichen Politik Preußens handelte, und der eher vornehm als dem Selbstbehauptungsdrang entsprechende Standpunkt, die verbündeten Truppen um keinen Preis zu operieren, schmit Benedek jede Möglichkeit zu offenbarem Vorgehen ab. Von dieser Betrachtung aus lassen sich die militärischen Operationen Benedeks, die allerdings dem rein subjektiv urteilenden Strategen mitunter unbegreiflich erscheinen, schon erklären. Einerseits die Soldatenpflicht des Gehorsams den kaiserlichen Instruktionen gegenüber, andererseits die Feldherrnenpflicht; das waren die zwei Momente, die für Benedek und auch vielleicht für einen befähigteren Feldherrn nur, einen unüberwindlichen Konflikt ergeben mußten und auch ergaben.

Neue deutsche Panzerkreuzer.

Der Bau des Panzerkreuzers K. ist der Welt von Wohlstand übertragen worden. Damit hat diese Welt der Marineaufträge vor sich in Arbeit, den Panzerkreuzer „Moltke“, der demnächst die Welt verläßt, sowie die Panzerkreuzer „Göben“, J. und K.

Der türkische Thronfolger.

Laut Telegramm aus Frankfurt a. M. tauschte bei einem am Mittwochabend zu Ehren des türkischen Thronfolgers Mussäzaddin gegebenen Diner im „Frankfurter Hof“ dieser in herzlichen Worten auf die deutsche Armee. Einem Vertreter der „Frank. Ztg.“ sprach der Prinz, welcher ein in herzlichsten Worten gehaltenes Dankschreiben an den Kaiser sandte, den Wunsch aus, zu versichern, wiewohl tiefen Eindruck er von seinem Besuch in Deutschland nach der Türkei mitnehmen werde.

Hot- und Personalnachrichten.

Ein Besuch des Kaiserpaars in Konstantinopel, an dem auch der Kronprinz teilnehmen soll, ist, dem türkischen „Sabah“ zufolge, für das Frühjahr in Aussicht genommen. Die „Neue freie Presse“ bemerkt dazu:

In Wiener diplomatischen Kreisen hält man es bei den freundschaftlichen Beziehungen, die zwischen Deutschland und der Türkei bestehen, für wahrscheinlich, daß der Thronfolger Kaiserin Elisabeth das Kaiserpaar und den Kronprinzen in einem Besuche Konstantinopels eingeladen und der Kaiser seine Bereitwilligkeit, der Einladung Folge zu leisten, ausgesprochen hat. Ein bestimmter Zeitpunkt dürfte allerdings, wie man meint, bisher noch nicht festgelegt sein.

Der Kaiser traf Mittwochabend um 8 Uhr mit dem Sonderzug nach Kiel kommend auf der Station Wildpark ein. Zum Empfang hatte sich die Kaiserin in Begleitung. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich in das Neue Palais.

Das Feuerbestattungs-Gesetz für Preußen.

S. u. H. Dresden, 6. Sept.

Der Internationale Kongreß der Feuerbestattungsvereine, verbunden mit dem 15. Verbandstag der Feuerbestattungsvereine deutscher Sprache trat heute im Kongreßsaal der Internationalen Hygiene-Ausstellung zusammen. Eingeleitet wurde die Tagung durch eine Begrüßung des vor kurzem beschlossenen Feuerbestattungs-Gesetzes für Preußen. Den Vorsitz in der Versammlung führte Sanitätsrat Dr. Müller (Hagen). Er

führte in seiner Begrüßungsansprache aus, daß sich die preussische Kommission der Feuerbestattungsvereine große Mühe gegeben hätte, den Gesetzentwurf entgegenzusetzen mit dem Gesetze aller Mitglieder des preussischen Abgeordnetenhauses und des Herrenhauses, sowie der Regierung eine Denkschrift zu stellen lassen. Und leider ist das beschlossene Gesetz noch schlechter geworden als der Entwurf. Man muß sich die Härten des Gesetzes abfinden und nachdenken, wie man sie durch Selbsthilfe beseitigen könnte.

Dann referierte über das Gesetz selbst

Herr Paul Waldstein - Halle a. S.

Er sprach der Kommission der Feuerbestattungsvereine seinen Dank für die Arbeit, die sie geleistet hat, und bat sie, nicht nur die große Mühe, die das preussische Abgeordnetenshaus mit dem Gesetz gehabt habe. An dem Gesetz steht zunächst, daß die Verlegung der Feuerbestattung zur Errichtung eines Krematoriums vorgezogen ist, wenn nicht dafür Vorzüge getroffen sind, die neben der Feuerbestattung auch bis heute die Erdbestattung stattfinden können. Schon früher ist von verschiedenen Krematoriumen die Förderung erhoben worden, daß in Kriegeszeiten fliegende Krematorien errichtet werden sollen. Das hat man sogar in Rußland getan. Die Militärbehörde würde sich in Kriegeszeiten ja vielleicht über das bestehende Gesetz hinwegsetzen können, bei Epidemien aber ist jede Möglichkeit abgelehnt. Die Gegner haben damals eine Bestimmung in das Gesetz gebracht, nach welcher die Genehmigung nur dann zu erteilen ist, wenn eine Justizministerialverordnung der Gemeindevertretung das befehle. Ein schweres Bedenken ist ferner die Bestimmung, daß die Leichenhau von dem behandelnden Arzt gleichzeitig mit dem beamteten Arzt vorgenommen werden soll, ganz abgesehen davon, daß die Unterführung durch den beamteten Arzt vollkommen überflüssig und beschwerlich ist. Es wird gar nicht möglich sein, daß beide Ärzte gleichzeitig die Leichenhau vornehmen, da der behandelnde Arzt zu ganz anderen Zwecken frei sein wird, als der beamtete Arzt. Große Schwierigkeiten würden sich hieraus namentlich ergeben, wenn die beiden Ärzte sich persönlich nicht gut finden. Wenn der beamtete Arzt gleichzeitig behandelnder Arzt war, so soll nach dem Gesetz noch ein zweiter Arzt hinzugezogen werden. In ländlichen Bezirken überhaupt nur ein Arzt möglich und der zweite Arzt dann irgendwo hergeholt werden muß. Das bedauerlichste am ganzen Gesetz ist aber die Forderung, daß die Feuerbestattung nur zulässig sein soll, wenn eine letztwillige Verfügung des Verstorbenen vorliegt. Die Vorlage ist durch das Abgeordnetenshaus noch verschärft worden. Die letztwillige Verfügung kann nur von Personen über 16 Jahren abgegeben werden. Wir müssen nach Mittel und Wegen suchen, diesen Schwierigkeiten zu entgehen. Es ist unendlich zu bedauern, daß wir bis heute noch kein Einführungs-Gesetz zu den Bestimmungen haben. Wir müssen uns daher an die Bestimmungen halten, die bei Beratung des Gesetzes ein Minister im Abgeordnetenshaus getan hat. Er hat einmal geäußert, er werde die Ausführung von Leichen nach nichtpreussischen Ländern an dieselben Rauteilen bitten, wie sie das Gesetz vorsieht. Der Redner drängte zum Schluß folgende

Resolution

ein: „Die am 6. September 1911 in der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden versammelten Vertreter der preussischen Feuerbestattungsvereine erklären als das Endziel ihrer Bestrebungen die Forderung, daß die zwischen Erdbestattung und Feuerbestattung in jedem einzelnen Falle den Bestattungsbedingungen obliegenden soll, sofern nicht der Verstorbene darüber eine Entscheidung in rechtskräftiger Weise getroffen hat. Die Anhänger der Feuerbestattung erneuern bei dieser Gelegenheit ihre alte Forderung auf Einführung der allgemeinen obligatorischen Feuerbestattung.“

Nach kurzer Debatte wurde sodann die Resolution angenommen. Es folgten Beratungen über einen Antrag Halle a. S. auf Schaffung einer dauernden und traften Organisation der preussischen Vereine, worauf die Vorversammlung geschlossen wurde.

Ausland.

Italienische Flottenjäger.

Ein Brief eines Frachtmannes im „Popolo Romano“ alarmiert die öffentliche Meinung über die Zukunft der italienischen Flotte. Er rügt, daß man wenig an die notwendigen Reparaturen denkt. Die Flottenjäger müßten ihre Arbeitsträfte verdoppeln, wenn sie bis Ende 1913 die Linienschiffe „Conte di Cavour“ und „Dante Alighieri“ in Dienst stellen und gleichzeitig das übrige Flottenmaterial in Stand setzen wollten. Das Panzerschiff „San Giorgio“ werde sechs Monate zur Befestigung seiner schweren Kanonen notwendig haben. Wenn dante an das Linienschiff „Margherita“? Auf dem Panzerkreuzer „San Marco“ sei eine Auswechslung der Schraubenachsen und Dampftröbe notwendig. Das Linienschiff „Napoli“ könne wegen Achsenverwundung nicht über fünfzehn Meilen fahren, ohne die Sicherheit seiner Verladung zu bedrohen. Der Panzerkreuzer „Ferruccio“ müßte den Keil auswechsleln. Mit den Linienschiffen „Mittorio Emanuele“ und „Regina Elena“ werde in Genoa halbe Arbeit gemacht, der Panzer „Amalfi“ habe Rohrarmverstellungen und andere Reparaturen nötig, der Panzer „Aquila“ sei überkapazitativ, und das alte Linienschiff „Cardagna“ könne mit seinen verletzten Keilen keine ernste Navigation aushalten. Auch das kleine Schiffsmaterial sei in einem Zustande, der Beachtung verbediene.

Gegenrevolution in Portugal?

Die Ruhe der jungen Republik Portugal ist schon wieder durch einen Angriff von konservativen Parteien bedroht. Zwar steht noch keine ernste Bedrohung aus, aber die Tatsache, daß der Ministerpräsident in Lisbon sich eingehend mit Abwehrmaßnahmen beschäftigt hat, macht die Meinung von einem Einfall der Royalisten im Norden des Landes im allgemeinen glaublich.

Aus Lissabon wird gemeldet: In den beiden letzten Tagen trafen hartnäckige Gerüchte über den Ausbruch einer Gegenrevolution auf. Der Ministerpräsident Chagas erklärte, daß sich die allerersten Tage ein entscheidender Angriff zu erwarten sei. Die Regierung sei jedoch über alle Bewegungen genau unterrichtet und habe befriedigende Gegenmaßnahmen getroffen, so daß er glaube, versichern zu können, daß die Republik keine ernste Gefahr droht. Aus guter Privatquelle erfährt man, daß im Norden Unruhen ausgebrochen sind, die noch anhalten. Ein Gericht, das Telegramminter-

Tulpe. Schöner Saal (ca. 100 Personen fassend) mit reichlichen Nebenräumen für Hochzeiten und sonstige Familien-, sowie Vereinsfestlichkeiten. Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer.

Apollo-Theater. Direction: Gustav Poller. Abends 8,30 Uhr: Das große amerikanische Schauspiel „Um ein Weib“ in 7 Bildern von Carl G. Pollat und G. Bach. u. a.: Beifahrt eines Geyrenges und eines Automobilis. Seine dramaturgische Vorführung, sondern dramatisch dargestellt von ersten Schauspielern unter Leitung der großartigsten, bis her noch auf feiner Bühne gesehene Varieteteil. Vorhergehend: Der ausgedehnte Varieteteil. Nur frühes Kommen oder die Benutzung des Vorverkaufes im Theaterbureau sichert gute Plätze!

Walhalla-Theater. Heute Donnerstag (19. Tag) grosser Entscheidungskampf Rajkowiecz, der serbische Riese, gegen Michailoff, Champ. v. Russland, ferner Pohl Abs II Westergard, Amerika, Böden, Bayern gegen Gerigkoff, Kosak, Vorher: Johnson-Jeffries u. das brillante Programm.

Habe jetzt großes Lager in Prima Kle- und Viehsenen, Stroh, Hafer, Hüdsel, Melasse, Hühnerfutter, Kleie, Weismehl, Quakerfutter, Hafer-Erfatz, Trockenmilch etc. und empfehle diese zu billigen Tagespreisen. **Hermann Meusel Nachf.** Inh. H. Meusel-Jahn. Alter Caneanweg. Telefon 1260.

Küchenlampen mit guten Brennern. **G. F. Ritter,** Leipzigerstrasse 90.

Raben-Insel. Etablissement Kurzhals. Freitag, 8. Septbr., von nachm. 3 1/2 Uhr ab **Grosses Konzert,** ausgeführt vom gesamten Rohlund-Orchester unter persönlicher Leitung des Hrn. Musikdirektor F. Rohlund. — Programm 10 Pfg. —

Ausstellung von Aquarien und Terrarien des Vereins „Daphnia“ (E. S.) vom 7. bis 18. September in sämtlichen Gärten des „Wintergartens.“ Eintritt inf. Katalog 50 J., Kinder inf. Katalog 30 J.

Drachensport Roloplan steigt schon bei mässigem Winde in bisher unerreichte Höhen. Drachenvogel Schwalbe, neuer interessanter Vogeldrachen. **C. F. Ritter,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.

Auswärtige Theater. **Leipzig.** Neues Theater: Freitag, den 8. September: Jar und Stimmermann. **Magdeburg.** Stadttheater: Freitag, den 8. September: Der Weibsbau. **Göteborg.** Sverigsk Säch. Söth. Theater: Freitag, den 8. September: Lauris der Nas.

Verein f. Zeppelinfahrten Jahresbeitrag 6 Mark. Unter den Mitgliedern werden fortwährend Freifahrten im Zeppelin-Luftschiff ausgestellt. Anmeldungen für Halle und Umgegend in der Expedition der „Saale-Zeitung“, Filiale der Hamburg-Amerika-Linie, Bernburgerstrasse 32.

Geldverkehr. Für sächsische Rechnung bin ich beauftragt, **erststellige Hypotheken-Kapitalen** in jeder Höhe auf hiesige Grundstücke auszuliehen. **M. Oberlaender, Bank-Kommission,** Alte Promenade 6, Post. II. Telefon 1148.

Bad Wittekind. Freitag, 8. September, nachm. 3 1/2 Uhr: **Kur-Konzert** Stadttheater-Orchester. (Kapellmeister Alfred Elsmann.) Eintrittspreis pro Pers. 3 J. einfl. Billettkauf.

Cecilienhaus, Halle a. S., Götzeinstrasse 18. — Telefon 780. Heilanstalt für Kranke und Erholungsbedürftige. Schwestern Station für Kranken- und Wochepflege. Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut. Operations-Zimmer. Licht, Kohlensäure sowie alle medizinischen Bäder. Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende. Abtölung für Magen-, Darne- u. Stuhlweichekrankte, sowie für Nervenkranke. Jeder Patient kann sich von dem Arzt seiner Wahl behandeln lassen.

Hypotheken-Kapital. Für sächsische Rechnung bin ich beauftragt, **erststellige Hypotheken-Kapitalen** in jeder Höhe auf hiesige Grundstücke auszuliehen. **M. Oberlaender, Bank-Kommission,** Alte Promenade 6, Post. II. Telefon 1148.

Jede Hausfrau sollte wöchentlich mindestens einmal **Seefisch** auf den Tisch bringen. Von Freitag eintrafend: **Goldbarsch** 19 Pfg. **Seelachs** ohne Kopf 25 Pfg. **Sablän** ohne Kopf 28 Pfg. **Edelfisch** ohne Kopf 33 Pfg. **Kartoffeln** 3 Pfg. **Bratfisch** 35 Pfg. **Angelschellfisch** ca. pfündig 27 Pfg. **Angelschellfisch** groß 40 Pfg. **Bratfisch** 25 Pfg. **Erbsen** ohne Kopf 40 Pfg. **Helbut** 3-4 pfündig 55 Pfg. **Riesenhellbutt** im Anschnitt ohne Gräten 65 Pfg. **Kuhsander, Kuglachs, Lebende Spiegelkarpfen,** ferner sehr zu empfehlen **frische gute Raub-Elbbaale, Stiel-er Speckfunden, Edle Stiel-er Sprotten u. Wallfinge.** **Nordsee** Größte Fischerei-Fischeret Deutschlands. — Betr.: Albert Assmus. —

KAKAO eigenes Fabrikat, von 80 Pf. pr. Pfd. bis 250 Pf. pr. Pfd. einfl. **Carl Boock,** Breitstr. u. Selbstgebr. 61/62. **Ilmungs-Gaslampen** zu verkaufen **Weststrasse 32.** **B. Döll,** Große Ulrichstrasse 33/34. **Volks-Kaffee-Hallen** des Vereins für Volkswohl: Halle I. am Leipziger Baum. II. Ecke Kottbuscher Platz (Sch.). III. Moritzwinger. IV. Saigalengasse 2 (Saalbau). V. Vor dem Schützen (Bahnhof). Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht: Kaffee, Pfeffer, Pfefferbrot, Pfefferbrot, Pfefferbrot, Pfefferbrot.

I. Killesche Rinderschlächterei Einziges Spezialgeschäft am Plage. Inhaber: **Richard Hummel** nur **Maipferdestr. 23** (Halle a. S. - Walhalla) empfängt **bestes Rindfleisch** ohne Knochen 75-80 J. mit Knochen 60-70 J.

Geld-Darlehen ohne Bürg. **Lindenstrasse 62.** Wohnung, 3 Zim., 1 heizb. K., Küche u. Speisek., Wädhent. c. 10. 2. verm. **Wohnung an ältere einzelne Leute** 3. vermieten **Hars 34.** **Mietsgesuche.** **Zwei leere Zimmer** ev. mit Pension in best. Familie gesucht. Off. u. L. I. 394 in der Expedition der Saale-Zeitung.

Stadt-Baugewerkschule **Bad Sulza** Hoch-Tief-u. Eisenbetonbau (5 Semester) **Rechtskandidat,** im Exam. behend, möchte sich an Repet. v. höchstens 5 Jahren betteil. Off. u. O. 5152 an d. Exp. d. Bl. **Klavierunterricht,** Anmeldung, einziger Schülereinnahme, noch entgegen **Mario Pistorius, Pianofabrikant, 51. u. 52. S. d. B. d. S.** **Sodisches Koch-Extrakt,** Gr. Steinstr. 14. Eing. Mittelstr. unter Leitung **französischer** **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent., G. u. K.-Gas, viel Zubeh., auch Garten. **Neubau Gr. Brunnenstr. 72** idische 3 u. 4 Zim.-Wohnung, 1. 10. u. verm. **W. H. Wagnerstr. 18.** **W. Wagnerstr. 18** 2 St. 2 Kam., K., u. W. **Kirchnerstr. 21** herrsch. Wohnung, 7 heizb. Zim., 2 Bäder, u. Wädhent.,